

From: [REDACTED]
Sent: Tuesday, October 1, 2024 10:36 PM
To: [REDACTED]
Subject: Eilt: Möglichkeit der Aussetzung der Strafzölle

Sehr [REDACTED]

aus aktuellem Anlass wende ich mich heute direkt an Sie.

Bekanntermassen werden die EU-Mitgliedstaaten voraussichtlich am Freitag, den 04. Oktober, über die von der Kommission vorgeschlagenen endgültigen Zölle abstimmen. Sowohl die Europäische Kommission als auch die chinesischen Behörden haben wiederholt betont, dass sie eine Verhandlungslösung in diesem Prozess bevorzugen würden. Europäische und chinesische Beamte verhandeln derzeit intensiv über die „Mindestpreisverpflichtungen“, die Ende August von den Interessenvertretern der chinesischen Elektroautoindustrie vorgelegt wurden. Allerdings wird das noch verfügbare Zeitfenster immer kleiner läuft, da die Ermittlungen der Kommission und damit auch die Einführung etwaiger Zölle innerhalb von 13 Monaten abgeschlossen sein müssen.

Sollten die endgültigen Zölle im Laufe dieser Woche von den Mitgliedstaaten genehmigt und bis Ende Oktober eingeführt werden, hoffen wir, dass die Europäische Kommission die in Artikel 24 Absatz 4 der Anti-Subventions-Verordnung vorgesehene Möglichkeit der Aussetzung in Betracht zieht. Dieses wäre auch im Sinne aller Player, [REDACTED] [REDACTED] welche ohne „wenn und aber“ gegen die Einführung der Zölle sind, da sie für keine Seite einen Schutz des Handels darstellen. Alle Beteiligten sind sich einig, dass hier keine „Loose-Loose-Situation“ künstlicherweise und absolut unnötig erzeugt werden sollte.

Nach Artikel 24 Absatz 4 können Zölle - in der Regel auf Antrag eines Industrieverbands - von der Europäischen Kommission für einen Zeitraum von zunächst neun Monaten ausgesetzt werden, wenn sich die Marktbedingungen vorübergehend geändert haben. Die Marktbedingungen haben sich seit dem Untersuchungszeitraum tatsächlich geändert, da die Einführung von Elektrofahrzeugen in Europa und die Marktdurchdringung chinesischer Marken in Europa langsamer vorstangeht.

- Die Daten [REDACTED] deuten darauf hin, dass in der ersten Jahreshälfte [REDACTED] neue batterieelektrische Autos in der EU zugelassen wurden. Dies entspricht einem bescheidenen Anstieg von 1,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.
- Einem aktuellen Bericht [REDACTED] haben chinesische Hersteller seit 18 Monaten die wenigsten Elektroautos auf dem Kontinent verkauft. Im August fielen die Zulassungen im Vergleich zum Vorjahr um fast die Hälfte.

Anders als bei der Untersuchung der Kommission, die wenig flexiblen Verfahren unterliegt, hat die Kommission einen wesentlich größeren Ermessensspielraum bei der Entscheidung, ob sie einem Antrag auf Aussetzung stattgibt oder nicht. Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit wäre eher politischer als technischer Natur. Entscheidend ist, dass die Aussetzung aller neuen Zölle ein neues 9-monatiges Zeitfenster eröffnen würde, in dem die Verhandlungen zwischen den chinesischen Behörden und einer neuen Europäischen Kommission fortgesetzt werden könnten, um eine für alle Parteien akzeptable Lösung zu finden. [REDACTED] [REDACTED], und viele haben angedeutet, dass sie eine Aussetzung der Zölle befürworten würden, um die Fortsetzung der Verhandlungen zu ermöglichen. Wir hoffen, dass besonders auch Deutschland die Aussetzung der Zölle unterstützt und die Europäische Kommission ermutigt, diese Option wohlwollend zu prüfen.

Ich halte es für wichtig, wenn [REDACTED] diesen Antrag auf Aussetzung unterstützt, um die momentane gute Zusammenarbeit gerade im Automotivbereich nicht zu unterbrechen.

Fragen jederzeit gerne.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
www.nio.com

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]